

Preisverteilung Fotowettbewerb „Augenblicke“

Am 9. Mai wurden im Ratsaal am Sitz der Bezirksgemeinschaft die Bilder präsentiert und die Sieger preisgekrönt. Acht Kandidatinnen waren mit von der Partie und haben jeweils fünf Bilder zur Auswahl gestellt. Hier zeigen wir Euch die schönsten Schnappschüsse!

Für die Jury war die Auswahl sicher nicht leicht. Insgesamt waren es 40 Bilder: Blumen, Tiere, Stilleben, ... aber vor allem Landschaften wurden geknipst. Sara Zanol vom Sozialsprengel Unterland hat mit ihrem Foto „Nonna Maria accende la legna...“ den 3. Preis gewonnen. Das Bild passt sehr gut in den Kontext der Sozialdienste und ist eines der Wenigen, auf denen ein Mensch – ihre Großmutter – abgebildet ist. Den zweiten Preis verdiente sich Daniela Buccellato vom Ansitz Gelmini Salurn mit einer sehr romantischen Landschaftsaufnahme des Unterlandes mit dem Titel: „Abenddämmerung im Sommer - Unterland-Überetsch“.

Der erste Preis ging an Mar-



Erster Preis

gareth Oberkalmsteiner, Altenpflegerin in der Hauspflege Unterland, mit dem Bild „Von Aldein ins Tal – Winterlandschaft“, das fast eher einer Mondlandschaft gleichsieht, doch auch über das ganze Unterland bis ins Brentagebirge strahlt.

Sogar ein Trostpreis wurde vergeben: Bernhard von Wohlgemuth, Sprengelleiter in Eppan, hat sein Töchterchen Amelie in

verschiedenen Situationen abgebildet. Leider war auf einem der Bilder er selbst leibhaftig zu sehen und unverkennbar zu identifizieren, weswegen die Anonymität der Werke nicht mehr gewährleistet war und er somit ausgeschlossen werden musste. Schade, denn das Foto „Tja, was nun? - Amelie“ hätte sicher einen Platz unter den ersten Drei gefunden. Präsident Schiefer übergab die Preise und gratulierte den Gewinnerinnen. Er dankte aber auch allen anderen, die am Wettbewerb teilgenommen und ihre Werke zur Verfügung gestellt haben. Es sind dies neben den bereits erwähnten TeilnehmerInnen: Alberta Matzneller, Helmuth Tscholl, Thomas Giovanett und Hartmann Giovanett.

Alle Fotografien können künftig für Veröffentlichungen in Internet, im Notes Portal, oder in Publikationen in irgendeiner Weise Platz finden. Nochmals allen Danke für's Mitmachen!

(Gaby Kerschbaumer)



Zweiter Preis



Dritter Preis



Außer Konkurrenz

10 Jahre Kunstforum Unterland (1997–2007)

Das Kunstforum Unterland feiert heuer sein 10-jähriges Bestehen und kann somit auf ein bereits beachtliches Arbeitspensum zurückblicken.

Zu diesem Anlass werden sich am **Samstag, den 9. Juni 2007 um 20 Uhr** alle KünstlerInnen, die bisher in der Galerie zu Gast waren, zu einer gemeinsamen Ausstellung einfinden. Zusammen mit dem anwesenden Publikum werden die mitgebrachten Arbeiten (Bilder und



Kleinplastiken) hängt bzw. gestellt. Mit diesem gemeinsamen Happening wird die Unmöglichkeit umgangen, ca. 60 Arbeiten korrekt und ästhetisch einwandfrei zu hängen.

Im Anschluss an Grußworte des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer und der Landesrätin für Kultur, Dr. Sabina Kasslatzer Mur wird ein 160 Seiten starkes Katalogbuch vorgestellt, in

dem alle stattgefundenen Ausstellungen des Kunstforums Unterland dokumentiert sind. Die Artbrothers Kraxentrouga inszenieren eine Performance mit dem Titel „Kunsttreffen“, mit Musik, Fingerfood und einem guten Tropfen wird der Tag behührend gefeiert und ausklingen.

Öffnungszeiten: vom 9. bis 23. Juni, Dienstag bis Samstag, 10–12 und 16.30–18.30 Uhr.

Wir gratulieren

Barbara Roncador hat am 17. April einen Sohn namens **Roman** geboren. Ihr und dem Vater **Peter** herzlichen Glückwunsch.

Günstige Autoversicherung

Der Raiffeisen Versicherungsdienst Assimoco – Salurn bietet die KFZ-Haftpflichtversicherung sowie Zusatzgarantien wie Feuer, Diebstahl- und Vollkaskoversicherung für alle Bedienstellen der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland an. Die Prämie des Raiffeisen Versicherungsdienstes, welche jetzt schon eine der Vorteilhaftesten ist, wird um weitere 5% reduziert. Für die Kostenvoranschläge und Beratungen stehen Herr Martin Gallmetzer und Herr Georg Michel Tel. 0471/888350 jederzeit zur Verfügung. Der Raiffeisen Versicherungsdienst übernimmt auch die Kündigungsprozedur für laufende Verträge.



„Skulpturen - Verschiedene Gesichter Eppans“

Partizipationsprojekt des Arbeitskreises „Eppaner Jugend“

„Unsere Demokratie lebt von der Mitbestimmung und Beteiligung aller. Je mehr Menschen sich engagiert einbringen, desto besser funktioniert das Gemeinschaftsleben. Diesen demokratiepolitischen Grundsatz müssen wir möglichst früh vermitteln. Wenn wir unsere Kinder und Jugendlichen von klein auf in kommunalpolitische Planungs- und Entscheidungsprozesse mit einbinden, vermitteln wir ihnen demokratische Grundfertigkeiten, verbessern ihre politische Bildung und arbeiten Politikverdrossenheit entgegen. Wir bereiten damit den Weg, damit aus unseren Kindern aktive, engagierte und politisch denkende Menschen werden.“

Dieses Ziel verfolgt auch der Arbeitskreis „Eppaner Jugend“, indem er mit seiner Kunstaktion „Skulpturen -



Verschiedene Gesichter Eppans“ jungen Eppanerinnen und Eppanern die Gelegenheit bietet, sich in Form von Skulpturen auf künstlerische Weise mit den Vorzügen und Schwachstellen der eigenen Gemeinde auseinander zu setzen. Ich danke dem Arbeitskreis und allen Jugendlichen, die sich voll kreativer Ideen an diesem innovativen Partizipa-

tionsprojekt beteiligt haben, und wünsche mir, dass die Initiative die Bevölkerung verstärkt für die Anliegen der jungen Menschen innerhalb des Gemeinwesens zu sensibilisieren vermag.“ (Dr. Sabina Kasslatner

Mur, Landesrätin für Familie, Denkmalpflege und deutsche Kultur.)

Im Zuge des Partizipationsprojektes „Skulpturen - Verschiedene Gesichter Eppans“ beschäftigten sich 17 Gruppen kritisch mit den verschiedenen Seiten der Gemeinde. Was spricht mich an? Was ist besonders an diesem Ort? Was macht Eppan einzigartig? Warum lebe ich hier gerne? Was fehlt im Ort? Gibt es dunkle Seiten? Gibt es Tabus? Welche Seiten gibt es, die nicht so bekannt sind? Welche Seiten sind schwach und sollten gestärkt werden? Ihre Gedanken und Ideen stellten sie in Form von Skulpturen dar. Am Freitag, den 11. Mai 2007, wurden diese Werke im Lan-

serhaus in St. Michael Eppan präsentiert.

Die einzelnen Skulpturen werden im Gemeindegebiet von Eppan über die Sommermonate ausgestellt. Einige davon werden während der Zeit ihren Platz wechseln, um allen BürgerInnen immer wieder einen Anstoß zu geben, sich zu diesen Themen Gedanken zu machen.

Ab Oktober 2007 bis Mai 2008 werden die beiden Projektleiter den Gruppen auch als Begleitpersonen/ Moderatoren zur Seite stehen, um die Verbindung zu den Entscheidungsstrukturen (Gemeinde, Schulen usw.) sicherzustellen. In dieser Phase des Projektes werden die Gruppen dazu eingeladen, den Inhalt ihrer Ideen - ihre Skulpturen - aktiv zu thematisieren und umzusetzen.

Projektleitung:

Robert Körner, Leiter im Jugenddienst Überetsch, Tel. 0471 674512, Email: info@judue.org
Christian Anegg, Sozialpädagoge im Sozialsprenkel Überetsch Tel. 0471 671626, christian.anegg@bzgugue.org

Fotoausstellung „Frauenhände“

Seit Freitag, den 11. Mai, schmücken rund 30 großformatige Schwarz-Weiß-Fotos die Wände des Sozialsprengels Neumarkt. Es sind Fotos von Frauenhänden, sie stammen aus Lana und sind anlässlich des Tages der Frau entstanden. Die Frauengruppe Lana hat die junge Fotografin Stephanie Eder beauftragt, Lananer Frauenhände zu fotografieren. Als Leihgabe sind sie nun bis Mitte Juni im Sozialsprengel in Neumarkt zu bewundern.

Hände sind erstaunliche Geschichtenerzählerinnen. Als Spiegel der Seele geben sie Auskunft über die Persönlichkeit, über Arbeit, Alter und Erfahrungen. Frauenhände streicheln, pflegen, putzen Kindernasen, wechseln Autoreifen, segnen, rühren in Töpfen, bedienen Maschinen, legen Samen in die Erde, heilen Kranke. Was wäre, würden auch nur für einen Tag alle Frauenhände ruhen?

Frauenhände aus Lana erzählen im März ihre Geschichten.



Die Ausstellung wurde am Freitag, 11. Mai, im Beisein unseres Präsidenten, des Teams des Sozialsprengels Unterland und zwei Vertreterinnen der Frauengruppe Lana eröffnet. Stephanie Eder, 23 Jahre alt, ist konsequent ihren Weg, ihren Lieblingsweg, gegangen, schon als Grundschülerin hatte sie eine besondere Vorliebe für Fotos und Kameras. Nach dem Abitur studierte sie an der 3-jährigen Fachhochschule „Istituto europeo di design“ in Mailand Fotografie und schloss mit Erfolg ab. Steffi's Lieblingsmotive sind Kinder, sie möchte aber gerne Fotos für die Werbebranche machen. (Anita Caminada)

„Aquarelle“ im Pflegeheim



Im Pflegeheim Leifers wurden am 17. und 18. Mai verschiedene Werke der einheimischen Malerin Alessandra Dallago ausgestellt. Den Heimgästen wurde auf diese Weise die Gelegenheit geboten, Kunstwerke zu betrachten, die hauptsächlich die Umgebung von Leifers ab-

bilden und somit sehr familiär wirkten, wobei aber auch eine willkommene Abwechslung entstand. Ziel der Ausstellung war es, das Netz der gesellschaftlichen Beziehungen auszubauen, da sie auch von vielen Bürgern aus Leifers mit Begeisterung besucht wurde.